

## Pressemitteilung

### „Kita-Moratorium ist wichtiger Schritt für Fachkräfte und Qualität“

Zwickau, 26. Juni 2025: Das Graswurzelbündnis fordert seit Langem einen verbesserten Betreuungsschlüssel und eine gesicherte Finanzierung für die frühkindliche Bildung. Das einstimmig im Landtag beschlossene und nun ausfinanzierte „Kita-Moratorium“ ist ein richtiger und wichtiger Schritt. Wiederholt irritiert die Vehemenz des sächsischen Städte- und Gemeindebundes (SSG).

**Jens Kluge, Sprecher des Graswurzelbündnisses**, erklärt: „Das Kita-Moratorium war von Beginn als Stufenkonzept gedacht und ist ein wichtiger Schritt, unsere Fachkräfte zu halten und die Qualität der frühkindlichen Bildung zu sichern. Wir sehen, dass der Landesanteil der Kita-Finanzierung konstant bleiben soll und sind dankbar, dass das Kita-Moratorium parteiübergreifend unterstützt wird. Dafür hatten wir uns im vergangenen Jahr gemeinsam im Bündnis mit Gewerkschaften, Trägern und Verbänden im Rahmen der Kampagne >>Starke Kitas für starke Kinder<< eingesetzt. Dass die kommunalen Finanzen vielerorts desolat sind, ist richtig und dramatisch. Aber deshalb bei der Bildung und den Schwächsten der Gesellschaft sparen zu wollen, ist irrwitzig!“

Mit dem vom sächsischen Landtag 2024 beschlossenen Kita-Moratorium soll qualifiziertes Kita-Personal trotz sinkender Kinderzahlen gehalten werden, um die Qualität der Betreuung zu sichern. Dafür kann die sogenannte „demografische Rendite“ genutzt werden, damit der Landeszuschuss für Träger von Kitas auf dem Niveau von 2024 bleibt. Die damit verbundenen höheren Ausgaben will das Land aber nur mit Unterstützung der Kommunen finanzieren. Entsprechend steigen die Kosten für einen Kita-Platz – und diese Steigerungen sollen nun von den Kommunen, Einrichtungen und Familien getragen werden.

### **Forderung: Verbesserung Betreuungsschlüssel und Dynamisierung Kostenpauschale**

„Das war natürlich nicht das Ziel des Kita-Moratoriums. Wir begrüßen ausdrücklich, dass das Kita-Moratorium parteiübergreifend unterstützt wird und die Themen der Finanzierung sowie Qualität der frühkindlichen Bildung mehr Aufmerksamkeit erhalten. Jetzt wäre die Gelegenheit, die Dynamisierung der Kostenpauschalen anzupacken. Der Landtag hat bewiesen, dass gute Kompromisse möglich sind.“

Jetzt ist die Zeit, einen verbindlichen Stufenplan zur Verbesserung des Betreuungsschlüssel zu erarbeiten und die im Koalitionsvertrag festgehaltene Überarbeitung der Kita-Finanzierung und der Lastenverteilung wirklich umzusetzen!“

### **INFORMATIONEN FÜR MEDIENVERTRETER**

Bei Rückfragen zu dieser Presseinformation steht Ihnen Jens Kluge, Sprecher des Graswurzelbündnisses „Die bessere Kita“, gern unter der Rufnummer 0160 4834221 zur Verfügung